

Auszug
aus dem Protokoll der
Sitzung des Rates der Stadt Wedel
vom 17.07.2025

**Top 17.6 Anfrage Jugendbeirat vom 28.04.2025 - Beteiligung des Jugendbeirates
MV/2025/067**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Der Jugendbeirat bedankt sich für die Ausführungen und verliest noch ein Statement dazu.

Statement des Jugendbeirates auf die Antwort der Verwaltung zur Nichtbeteiligung der Öffentlichkeit zur “Modernisierung” der Badebucht



Sehr geehrte Ratsherrn und Ratsfrauen, liebe Öffentlichkeit,
wir müssen nochmal über die Badebucht sprechen:

Dass das Leistungsangebot der Badebucht nicht durch die Beschlussvorlage beeinflusst wird, halten wir für falsch, da durch die “Modernisierung” der Spaßbereich wegfällt und durch den Einsatz des Hubbodens das Angebot der Badebucht in Summe reduziert wird.

Bei der [Beantwortung der Einwohnerfrage vom 27.03.](#) wird geantwortet: “Im Rahmen unserer Untersuchung haben wir im Auftrag der Stadt sämtliche realistischen Alternativen systematisch geprüft und vollständig durchgerechnet.”

Warum veröffentlichen Sie die Ergebnisse nicht? Diese wären bei einer Haushaltsbelastung von 15 Mio nicht unerheblich. Gerade deswegen bedarf es aus unserer Sicht bei Investitionen, die unseren Haushalt weiter stark finanziell belasten, einer intensiven öffentlichen Diskussion unter **Berücksichtigung aller Beteiligten**. Wenn das die beste Variante ist, dann **legen sie die Berechnung aller Varianten offen** und stärken ihre Position und zeigen uns, warum die derzeit beschlossene Variante die beste Entscheidung wäre.

Unabhängig davon: Warum wurden nicht schon im Entwicklungsprozess die Beteiligten und ihre Bedürfnisse zumindest angehört? Selbst Hauptnutzer, wie die DLRG, haben nur indirekt über die Sparmaßnahmen und Angebotskürzungen erfahren.

Ob der **Prozess in der Entscheidungsfindung legal verlaufen ist, stellen wir in Frage, mindestens jedoch halten wir ihn nicht für legitim**, da mit der Entscheidung die Badebucht zu “modernisieren”, öffentliches Geld in die Hand genommen wird und mit der Beratung des Aufsichtsrates, man in der Entscheidungsfindung die Öffentlichkeit ausschließt.

In ihrer [Antrittsrede](#) haben sie - Frau Fisauli - gesagt: “Wedels Kinder müssen an erster Stelle stehen!” - Wir vermissen das leider in der aktuellen Situation zur Badebucht.

Zudem ist noch unklar, was im Halbjahr 2026/2027 mit dem dann nicht stattfindenden Schwimmunterricht passiert. Wir fragen uns wo die Schüler und Schülerinnen hinsollen? Schon jetzt können immer weniger Kinder sicher schwimmen. [Laut der DLRG](#) hat sich die Zahl der Grundschulkinder, die nicht sicher schwimmen können, im Vergleich zu 2017 verdoppelt, was gerade bei der Lage der Stadt Wedel direkt an der Elbe fatal ist. Wir fragen uns wie die Alternativen - mindestens während der Bauphase - aussähen?

Im gesamten Hamburger Westen gibt es keine Alternativen, die für Kinder, Jugendliche und Familien ganzjährig erreichbar wären.

Arne Thon und Finn Bödding

8. Jugendbeirat Wedel